

AG STG
AKTIONSGEMEINSCHAFT
SCHWEIZER
TIERVERSUCHSGEGNER
Dachverband der Antivivisektion



Macht Licht
im Dunkeln
der Vivisektion:

Close HLS!

Macht Licht im Dunkeln der Vivisektion!

Weltweite Kampagne gegen Tierversuche



HLS – die Huntingdon Life Sciences mit Sitz in den USA und in England, ist das grösste Forschungsunternehmen Europas. HLS arbeitet im Auftrag für zahlreiche Konzerne: die pharmazeutische und chemische Industrie sind wichtige Auftraggeber.

In Auftrag gegeben werden Tierversuche, die man in den eigenen Laboratorien nicht durchführen kann oder will, da diese den Unternehmensruf schädigen könnten. Es handelt sich hierbei um Tierexperimente von unbeschreibbarer Grausamkeit. Aber diese Versuche, die bei HLS in Auftrag gegeben werden, entbehren auch jeder Wissenschaftlichkeit.

Täglich werden in den HLS-Laboratorien **500 Tiere** (u.a. Affen, Hunde, Katzen, Hasen und Meersäuli) **im Tierversuch getötet**. Das sind 180'000 getötete Lebewesen pro Jahr allein bei HLS!

Auch schweizerische Unternehmen geben bei HLS Tierversuche in Auftrag, und haben dies gegenüber dem Präsidenten der **AG STG** sogar bestätigt und gerechtfertigt:

- **DOW CHEMICALS EUROPE S.A.**

Bachtobelstr. 3, CH-8810 Horgen, Fax 01 728 31 11 sowie:
rue de Veyrot 13, CH-1217 Meyrin, Fax 022 782 76 86

close HLS!



- **ARPIDA AG**
Dammstr. 36, CH-4142 Münchenstein, Fax 061 417 96 61
- **SHELL OIL SWITZERLAND**
Baarermatte, CH-6340 Baar, TellShell@ope.shell.com
- **PHARMACIA & UPJOHN AG**
Lagerstr. 14, CH-8600 Dübendorf
- **NOVARTIS PHARMA SCHWEIZ AG**
Südbahnhofstr. 14 D, CH-3001 Bern,
info.bern@pharma.novartis.com, Fax 031 377 52 11

In den vergangenen Jahren wurde HLS mehrfach wegen der erschreckenden Grausamkeiten an Tieren entlarvt und sogar rechtskräftig verurteilt.

Tierpfleger und andere bei HLS Beschäftigte, sowie Tierversuchgegner, die sich bei HLS eingeschleust haben, nahmen versteckt Videoaufnahmen, in deren Besitz die **AG STG** ist und die z.T. sogar im Fernsehen ausgestrahlt wurden, auf. Mittels diesen Beweismaterials konnte HLS mehrfach überführt werden, verurteilt werden, und die Grausamkeiten und unwissenschaftlichen Methoden einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Dennoch halten die Tierversuche trotz massiver Proteste an, und o.g. Firmen geben auch weiterhin und in Kenntnis der Missstände Tierversuche bei HLS in Auftrag!

Anlässlich einer Demonstration in Horgen wurde der Geschäftsführung von Dow Chemicals sogar ein Video mit besagten Aufnahmen überreicht.



Die Organisation **SHAC America (Stop Huntingdon Animal Cruelty)**, mit der wir zusammenarbeiten, koordiniert die weltweiten Proteste gegen HLS und deckt die Firmen auf, die bei HLS Tierversuche in Auftrag geben. Auf den Videoaufnahmen ist u.a. zu

sehen, wie Labortechniker Bluttests an zu jungen Beagle-Welpen durchführen. Da ihre Venen noch viel zu dünn sind, stechen die Labortechniker immer wieder erfolglos in die Beine der jungen und völlig verängstigten Tiere. Wenn sich die Beagles bei dieser schmerzhaften Prozedur nicht ruhig verhalten, werden sie am Genick gepackt, heftig geschüttelt und es wird ihnen mit der Faust, wütend und mit voller Wucht, ins Gesicht geschlagen. In den Zwingern müssen die Hunde in Einzelhaft ohne Rückzugs- oder Spielmöglichkeiten auf dem blanken Betonboden dahinvegetieren.

In einer Szene ist deutlich zu sehen, wie an einem Affen bei vollem Bewusstsein eine Autopsie durchgeführt wird.

In einer anderen Szene schreit ein sogenannter Forscher einen verängstigten Affen an: «Sei still, sonst schlag ich dir die Fresse ein!» (wörtlich aus dem Englischen übersetzt).

Ausserdem wurden aufgrund geheimer Dokumente zahlreiche weitere Missstände aufgedeckt, wie z.B. gefälschte Testergebnisse, fehlerhaft durchgeführte Versuchsreihen, Drogenkonsum von Mitarbeitern im Dienst, etc.

Im Daily Express (09/2000) wurden bis dahin geheim gehaltene

Close HLS!



und aufgedeckte Dokumente veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass rund ein Viertel der Tiere eines Versuchs

aufgrund von technischen Fehlern bei chirurgischen Eingriffen starben. Zahlreiche Tiere starben aufgrund grobfahrlässiger Fehler der Vivisektoren.

Im April 2003 führte das **FBI** eine Hausdurchsuchung bei **SHAC USA** durch. 20 FBI-Beamte durchsuchten die SHAC-Büros und beschlagnahmten zahlreiche Unterlagen, Adressen und Computer. Es muss davon ausgegangen werden, dass zahlreiche tierversuchsgegnerische Organisationen, u.a. auch die **AG STG**, vom FBI bzw. anderen «Rechtsstaatsvertretern» observiert und ihre Aktivitäten genauestens verfolgt werden.

Es wird hier deutlich, dass die Lobby der Tierversuchsbefürworter ihre Hehler in Politik und Justiz sitzen hat. Unser Widerstand ist unbequem und wird gefürchtet.

Die AG STG ruft zum Boykott der Firmen auf, die Geschäftsverbindungen zu HLS pflegen!

SIE können helfen!

Beteiligen Sie sich an der internationalen Kampagne Close HLS! Machen Sie einen grossen Bogen um die Tankstellen des Mineralölkonzerns SHELL. SHELL unterstützt die Tierfolter bei HLS!

Boycottieren Sie Produkte, die im Zusammenhang mit Tierversuchen stehen. Wir beraten Sie gerne! Auch die ARPIDA mit Sitz in Münchenstein bei Basel ist ein wesentlicher Auftraggeber

**Close
HLS!
!**



Close HLS!

von grausamen und sinnlosen Tierversuchen bei HLS. ARPIDA ist einer der grossen Hersteller von Antibiotika.

Die multinationalen Pharmagiganten in Basel: Sie pustern ihren Pharmaschrott, ihre als Heilmittel getarnten Massenvernichtungswaffen, ihre blutigen und gefährlichen Chemiecocktails in die Welt hinaus. Unzählige Tierleichen pflastern ihren Weg. Die Folterstätten in Basel und ihre externen Handlanger wie die HLS sind im Visier der internationalen Tierversuchsgegnerbewegung. Sie können ihre Lügen und Verbrechen nicht länger aufrecht erhalten.

Ihre Methode «Tierversuch» hat längst ausgedient.

Vivisektoren scheuen die Kritik an der Methode «Tierversuch» wie die Vampire das Licht!

Wir machen Licht im Dunkeln der Vivisektion!

Die Folterknechte der modernen Wissenschaft können nicht länger im Verborgenen ihrer verbrecherischen Lust fröhnen!

Bitte beteiligen Sie sich an unseren Aktionen!

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

AGSTG

**AKTIONSGEMEINSCHAFT
SCHWEIZER
TIERVERSUCHSGEGNER**

Dachverband der Antivivisektion

Brisiweg 34
8400 Winterthur
Schweiz

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch: www.agstg.ch**

Telefon: +41-(0)52-2 13 11 72
E-Mail: office@agstg.ch